

Arbeiten mit Kraft und Gefühl

HK-Serie: Menschen in der Sommerakademie
Regina Nierhoff liebt es, wenn die Funken sprühen

■ Borgholzhausen (KB). Das Schmieden hat etwas Archaisches für Regina Nierhoff. Die 58 Jahre alte Lehrerin aus Werne im Münsterland fühlt sich im Kurs »Feuer und Eisen« der Sommerakademie so wohl, dass sie bereits zum dritten Mal unter der Anleitung von Kursleiter Bernd Bannach die Funken beim Formen von Eisen sprühen lässt.

Die Neugierde, Experimentierfreudigkeit und die Liebe zur Kunst ziehen sich durch Regina Nierhoffs bisheriges Leben wie ein roter Faden. Bereits als Kind malte und zeichnete sie viel und gerne. Bei der Berufswahl siegte jedoch die Vernunft und die Mutter zweier Kinder ließ der Sicherheit den Vortritt.

Zur Sommerakademie fand Regina Nierhoff eher zufällig, als sie vor Jahren bei einer Ausstellung von Holzbildhauer Bernd Obernüfemann auf einen Werbeflyer der Sommerakademie aufmerksam wurde. Immer auf der Suche nach neuen Impulsen entschloss sie sich kurzerhand zu einer Teilnahme.

„Schmieden ist schmutzig, dreckig und laut“, erklärt Regina Nierhoff, die von den freien Entfaltungsmöglichkeiten in der Sommerakademie jedes Mal wieder aufs Neue begeistert ist.

Gute Arbeitsbekleidung mit Lederschürze, Schutzbrille und festem Schuhwerk gehören für die 58-Jährige jedoch genauso zum Handwerk wie das Erlernen von Schweißen, Lötten und des sicheren Umgangs mit einem Winkelschleifer.

„Man darf das nicht so eng sehen“, so lautet Regina Nierhoffs Motto beim künstlerischen Schaffensprozess. Denn auch ein ungeplanter Knick oder Bogen in der Zehn-Millimeter-Rundstange sei nicht immer ein Problem auf dem Weg zum fertigen Kunstwerk. Im Allgemeinen liegt der Hobbykünstlerin das Arbeiten mittels Kraft und Gefühl mehr als die Malerei. Schon seit einigen Jahren arbeitet sie privat holz- und steinbildhauerisch sowie mit geschmolzenem Glas.

In Vorbereitung auf den Kunstschmiedekurs in der Sommerakademie sammelte Regina Nierhoff Ideen über das Jahr hinweg, die im Steinbruch dann ihre Umsetzung mittels Hammer und Ambos finden. Die Ergebnisse, schmiedeeiserne Rankgitter für Rosen und kunstvolle Stäbe, finden bisher immer einen Platz in ihrem großen Garten. Ein abstrakter Frauenkopf aus einem Materialmix aus Glas und Eisen soll das Meisterstück dieser Woche werden.



In ihrem Element: Regina Nierhoff formt glühendes Eisen beim Kurs »Feuer und Eisen«.

FOTO: K. BEISSMANN